

3. Initiative für ein hundefreundliches Miteinander in Riegel

3.1 Situation auf dem Elzdamm

Welche Erfahrungen wurden seit dem letzten Treffen (18. Jan. 2018) mit dem Schäfer auf dem Elzdamm gesammelt?

Nach Einschätzung der Teilnehmer*innen ist mit dem Schäfer jetzt ein besseres Auskommen ("Ein Schäfer wie wir ihn uns wünschen" Zitat eines Teilnehmers). Bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge im Laufe des Jahres weiterentwickeln.

Yvonne Mingolla hat per Mail eine Begebenheit geschildert die ihr Mann mit dem Schäfer erlebt hat, der sie selbst im vergangenen Jahr sehr unfreundlich behandelte. Yvannes Mail ist im Anhang der Protokollmail zu finden.

3.2 Informatives Beiblatt zum Hundesteuerbescheid

Yvannes Entwurf wird mit der Protokollmail zur verschickt. Gerne können Verbesserungsvorschläge in das Dokument eingearbeitet werden. Die Funktion "Änderungen verfolgen" ist dort aktiviert. Die eingearbeiteten Änderungen werden dadurch farblich hervorgehoben.

Die weiter bearbeiteten Entwürfe bitte bis zum 10. Mai an das BEreit Büro zurücksenden. Nach der Zusammenfassung der Ergänzungen geht der Entwurf dann als Vorschlag via Beate Einecker in die Verwaltung.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Humorige Hinweise an Hundehalter*innen im Mitteilungsblatt

Leider gab es zu diesem Vorhaben keine Fortschritte zu vermelden. Mit Bedauern berichtete Anike Paare, dass die von ihr angeregte "Fotosession" keine Resonanz fand. Somit standen keine Bilder zur Bearbeitung mit der Testversion des "Comic-Programmes" zu Verfügung. Inzwischen ist der Probezeitraum des Programms und damit die Chance auf diesem Weg eigene Comics zu erstellen abgelaufen.

Es wurde gemeinsam überlegt ob es möglich ist eigene Zeichnung zu erstellen. Dieser Weg wird im nächsten Treffen weiter besprochen. Vielleicht hat jemand in der Zwischenzeit ja Spaß daran sich als Zeichner*in zu betätigen und die Arbeiten dann vorzustellen.

4.2 Ausführliches Infoschild/ Infotafel

Bei der Vorstellung des Flyers in der Gemeinderatssitzung am 05.04.17 wurde aus dem Rat angeregt, eine auf dem Flyer basierende Infotafel an den häufig genutzten Hunde-Spazierwegen als Schild/ Infotafel aufzustellen. Diese Anregung hat die Gemeinde noch nicht aufgegriffen.

Die Position in dem heutigen Treffen war nach dem Amtsantritt des neuen Bürgermeisters bei der Gemeinde bezüglich einer möglichen Umsetzung anzufragen.

5. Ideenbörse

Von Annette Gevatter eingebrachte Projektideen:

5.1 Sozialsparziergänge

5.1.1 Annettes Idee:

"Aus eigener Erfahrung und der von befreundeten Hundebesitzern weiß ich, dass es meist nicht leicht ist, Kontakt zu anderen Hunden/Hundebesitzern zu bekommen, wenn der eigene Hund etwas "verhaltensflexibel"; sprich: nicht ganz verträglich mit anderen Hunden ist. Gleichwohl bieten gemeinsame Leinensparziergänge eine wundervolle Möglichkeit, dies zu ändern, um so Hunden und -besitzern Sozialkontakte in entspannter und verständnisvoller Atmosphäre zu ermöglichen.

Ich schlage deshalb vor, ca. 1-2 mal im Monat einen – betreuten – Hundesparziergang zu veranstalten, zu dem wir gerne Gäste außerhalb

unserer Initiative einladen."

5.1.2 Das Besprechungsergebnis

Die Idee wurde positiv aufgenommen und die Umsetzung soll versucht werden. Die nächsten Schritte in Richtung Realisierung sind:

- > Annette Gevatter anfragen ob sie als "Betreuerin" bei den Spaziergängen zur Verfügung steht. [Sie hat sich inzwischen BEreit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen]
- > Annette würde sich über die Unterstützung von 1- 2 Mitarbeiter*innen sehr freuen. Ansprechpartnerin für Fragen zu und "Bewerbungen" für das Team "Sozialspaziergänge" ist Annette Gevatter (07642/ 92 04 04 0). Sie freut sich auf Eure Anrufe bis zum 10. Mai 18.
- > Das Team stimmt sich zu den nächsten Schritten ab, z.B.:
 - ~ Die Termine
 - ~ Die Form der Öffentlichkeitsarbeit/ Einladung zu den Spaziergängen
 - ~ usw.

5.2 Müllsammeln beim Gassi gehen

5.2.1 Annettes Idee

"Seit einiger Zeit gibt es eine Gruppe von Joggern in Norwegen, die beim Joggen Müll aufsammeln. Dies halte ich für eine tolle Idee und würde anregen, dass wir Hundehalter dies im Rahmen unserer Initiative beim Gassi gehen auch tun, um so

- mit guten Beispiel voranzugehen, was die Nutzung und Pflege der Spazierwege in und um Riegel betrifft
- dadurch bezüglich weiterer Projekten bzw. Eingaben an die Gemeindeverwaltung verstärkt Gehör zu finden"

5.2.2 Das Besprechungsergebnis

Es stellte sich im Gespräch heraus, dass die Teilnehmer*innen des Treffens bei ihren Hundespaziergängen schon jetzt für ein sauberes Riegel sorgen indem sie auch mal das zu Mülleimern tragen was von fremden Hunden oder nachlässigen Mitmenschen liegen gelassen wurde. (Vielen Dank dafür!)

Ob darüber hinaus eine eigene öffentlichkeitswirksam angekündigte "Müllsammelaktion" sinnvoll ist müsste geprüft werden.

Für eine solche Prüfung sowie die daran anschließenden Überlegungen eignen sich sicher die zuvor angeregten Hundespaziergänge.

6. Folgetreffen

Wann und wo findet das 16. Treffen der Initiative statt?

Als Zeitfenster für das nächste Treffen der Initiative wurde der Juli 2018 ins Auge gefasst. Die Terminabstimmung erfolgt wieder per Doodle.

Als Tagungsort wurde das Bürgerhaus Alte Schule favorisiert. Hauptgrund dafür ist die bessere (produktivere) Arbeitsatmosphäre.